CLASSIC DRIVER

Schon bald können Sie mit ihrem Klassiker wieder die Welt entdecken

Lead
Die Coronavirus-Pandemie hat unseren Appetit auf Abenteuer und Erkundung erst so richtig geschärft. Gibt es für mutige Besitzer von Klassikern eine schönere Art, die baldige neue Freiheit zu genießen, als an Rally the Globes aufmunternden und spannenden weltweiten Langstreckenrallyes teilzunehmen?

Auf kurvigen Straßen unterwegs in der spektakulären Landschaft der schottischen Highlands mit dem Ziel Isle of Skye. Die Herausforderung ländlicher Kiestrassen in Rumänien auf denen man Richtung Istanbul und dem Tor zu Asien schlängelt. Oder die Serpentinen zu Vietnams Hai Vân-Pass, während die Ruhe und Majestät der Meeresküste unterhalb einen in den Bann schlagen.

Wir haben alle schon davon geträumt, exotische Destinationen fern unserer Welt am Steuer unseres Klassikers zu erkunden und diese Freiheit auszukosten. Aber leider erlauben der Stress und der Termindruck des modernen Lebens selten die notwendige Planung einer solchen Reise, verlangt sie doch Zeit und Energie, die kaum zur Verfügung steht. Stattdessen entscheidet man sich wieder für das Naheliegende: Der Strandurlaub am Mittelmeer oder das Skiresort, das man schon so oft besucht hat. Doch jetzt schlägt die Stunde von Rally the Globe.

Rally the Globe ist ein gemeinnütziger Club, der umfassend positiv gestimmte Langstreckenrallyes in aller Welt für Besitzer von klassischen Fahrzeugen – vor allem vor 1977 gebaut – organisiert. Bei allen Veranstaltungen von Rally the Globe kommt der Wettbewerbsgedanke zwar nicht zu kurz, aber wie stark die sportliche Herausforderung betont wird, variiert mit dem jeweiligen Zuschnitt der Rally. Die Marathon und Challenge-Rallyes beispielsweise richten sich an jene unerschütterlichen Enthusiasten, die durch Navigation, Gleichmäßigkeitsprüfungen und längeren Offroad-Passagen auf die Probe gestellt werden wollen. Die Carrera-Rallyes setzten auf eine zivilisiertere Gangart auf angenehmem Asphalt und bieten genussvolle Momente in dem ausgewählten Land.

„Wir haben immer betont, dass unsere Events wettkampf-orientiert sind – wir sind nicht der übliche Reiseveranstalter, weswegen Gleichmäßigkeitsprüfungen und Navigationstests immer dabei sind“, erklärt Rally the Globes anerkannter Rallye-Direktor Fred Gallagher, der in seiner aktiven Zeit als Copilot eine Rallyeweltmeisterschaft gewonnen hat. „Aber wir lassen uns auf keine Tricks ein, sondern fördern auch jene, für diese wundervolle sportliche Tradition ganz neu ist. Jeder erhält hier eine Chance. Aber auch der gesellige Aspekt spielt eine große Rolle. Wir suchen immer nach den besten Hotels und integrieren eine Reihe von Aktivitäten in den Reisplänen, und sei es eine lässige Party im Car Park am Abend.“

Rally the Globe wurde 2018 gegründet und ist der sprichwörtliche Newcomer in der Szene der Landstreckenrallyes. Aber dafür besteht das Team aus erfahrenen Insidern mit der reichen Erfahrung, um solche ambitionierten Ausfahrten auf sechs Kontinenten in Angriff zu nehmen. Wie der überwältigende Erfolg der beiden ersten Veranstaltungen, der Carrera Iberia im letzten September und der Southern Cross Safari Anfang diesen Jahres, belegt. Die Iberia bot einen zehntägigen Trip bei dem 30 Teilnehmer über 3.000 Kilometer unterwegs waren, um die weniger bekannten Straßen Spaniens und Portugals zu erkunden. Die Safari führte drei Wochen lang durch Kenia und Tansania und umfasste auch Dinner unter freiem Himmel neben dem Indischen Ozean und mehrere Wildbeobachtungsfahrten.

Das Feedback der Beteiligten war überwältigend positiv und damit ein optimales Vorzeichen für Rally the Globes episches Round the World-Abenteuer. Geplant war eine 80 Tage währende, 35.000 Kilometer lange Reise durch vier Kontinente. Die erste Etappe von Round the World hätte von London nach Casablanca geführt und sollte am 23. Mai starten. Aber dann brach die Coronavirus-Pandemie aus und die Welt stand still.

„Nachdem wir Round the World absagen mussten, überlegten wir intensiv, wohin wohl Menschen in den nächsten Monaten und Jahren reisen wollten“, sagt Gallagher. „Wir entschlossen uns für die nahe Zukunft eher den Fokus auf Großbritannien und den europäischen Kontinent zu legen, ehe wir dann für 2022 Fernziele ins Auge fassen.“ Zum jetzt überarbeiteten Kalender gehören die folgenden Veranstaltungen, die alle Rally the Globes Philosophie verkörpern, hochwertige Abenteuer mit unvergesslichen Erinnerungen zu garantieren.

Abhängig davon, dass die britische Regierung die Reisebeschränkungen aufhebt, wird das Jahr mit dem Highland Thistle vom 4. – 9. Oktober abgeschlossen: Autos, die vor 1977 gebaut wurden, erkunden die Schönheiten Schottlands, vom Luxus von St. Andrews bis zur atemberaubenden Landschaft von Skye. Die Generations Rallye wendet sich an die jüngere Generation, um sie für Ausfahrten mit Klassikern zu begeistern. Teilnahmeberechtigt sind Fahrzeuge bis zum Baujahr 1985. Die Rallye findet im weltberühmten malerischen Lake District vom 26. – 28. März 2021 statt.

Im kommenden Juni lädt Rally the Globe zu einer grandiosen, 5.500 Kilometer langen Reise von Ypres in Belgien and das Tor zum Orient, Istanbul, ein. Dabei passieren die Teilnehmer Deutschland, die Tschechische Republik, Österreich, Ungarn, Rumänien und Bulgarien. Im Oktober 2021 folgt die Carrera Italia. Start- und Zielpunkt ist San Remo, seit vielen Jahren Italiens Rallye-Hauptstadt, dazwischen genießen die Teilnehmer Landschaften wie die Toskana, die schönen Seen, die Enklave San Marino und natürlich die grandiose Küche dieser großen Kulturnation.

Das wohl spannendste Projekt im überarbeiteten Kalender von Rally the Globe startet im Februar 2022: The Road to Hanoi. „Nordvietnam besitzt einige fantastische Straßen und Szenerien“, erzählt Gallagher begeistert, „und ähnlich wie Myanmar ist auch dies ein mythischer Ort, der nur den wenigsten als Urlaubsdestination bekannt ist. Ich glaube,

dass noch niemand in Laos auf einer Rallye unterwegs war! Der Winter wird gerade zu Ende gehen, wenn wir ankommen – nicht viele verbinden Schnee mit Vietnam, aber im Hochland dürften wir darauf treffen.“

„Wir haben uns bemüht, so realistisch wie möglich bei den Planungen der künftigen Programme vorzugehen, zumindest so weit wie das bei der aktuellen Unsicherheit möglich ist“, sagt er. „Deswegen starten wir auch in Schottland und England, ehe wir uns Richtung Kontinent bewegen, um dann in 2022 weltweite Reisen anzubieten.“ Natürlich spielen die Traumstraßen dieser Welt eine große Rolle, um Rally the Globe-Events so einzigartig zu machen, aber nicht weniger wesentlich ist der Punkt Sicherheit. Jede Veranstaltung wird von einem erfahrenen Support Team begleitet wie beispielsweise Mechaniker, Arzt und Sanitäter. Wie man sich vorstellen kann, ist jede Rally the Globe-Rallye das Resultat von monatelangen, sorgfältigen Vorbereitungen sowie etlichen Vorerkundungen durch das Team.

Man muss sich als Teilnehmer nur noch überlegen, mit welchem eigenen Auto man starten will und Vorbereitungen bezüglich Versicherung und Überführung treffen – Rally the Globe kümmert sich um den Rest. Natürlich konnten wir nicht widerstehen und wollten von Gallagher, der selbst Tausende von Kilometer im Auto rund um den Globus absolviert hat, wissen, welchen Klassiker er für eine seiner Rallyes auswählen würde. „Ich würde ein Auto fahren, das günstig ist, sich am Straßenrand reparieren lässt und in dem bisher niemand unterwegs gewesen ist. Das klingt überraschend, aber diese Kriterien führen mich zum Ford Cortina. Ich denke, ein Schlosser oder Schmied in einem kenianischen Dorf könnte an dem alles reparieren.“

Sollten die Coronavirus-Pandemie und der daraus resultierende Lockdown Ihnen eine neue Lust auf Abenteuer geschenkt haben, dann verschieben Sie doch den Luxusurlaub auf den Malediven, wenn die internationalen Reiseverbote aufgehoben sind, und buchen Sie eine Reise am Steuer Ihres Klassikers, die Ihnen unvergessliche Eindrücke bereitet. Seit Rally the Globe die Post-Corona-Reisen angekündigt hat, füllen sich die Plätze sehr schnell auf. Sie wollen Ihren inneren James Bond in einem Aston Martin DB5 im Herzen der Highlands ausleben oder durch Dschungel von Myanmar in einer Lancia Fulvia erkunden? Dann sollten Sie jetzt buchen!

Fotos mit freundlicher Genehmigung von Gerard Brown / Rally the Globe © 2020

Galerie

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/sponsored-content/schon-bald-koennen-sie-mit-ihrem-klassiker-wieder-die-welt-entdecken
© Classic Driver. All rights reserved.